

A series of colorful, thick lines in blue, orange, green, and red. These lines start from the left edge of the page, loop and swirl, and then extend horizontally towards the right, ending near the GEW logo. The lines are of varying lengths and colors, creating a dynamic, abstract graphic element.

Bildung. Weiter denken!

A smaller version of the GEW logo, consisting of the letters 'GEW' in white on a red, slanted rectangular background. It is positioned at the end of the horizontal lines from the decorative graphic above.

GEW

Beschlüsse

des 28. Gewerkschaftstages der GEW
vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

Beschluss des 28. Gewerkschaftstages der GEW vom 6. bis 10. Mai 2017 in Freiburg

3.29 Die Alternative – Strukturelle Erfolgsbedingungen für Schulen, die das gegliederte Schulsystem ersetzen

vom Gewerkschaftstag an den Hauptvorstand überwiesen und dort am 24. Juni 2017 beschlossen

Die GEW bekräftigt ihr langfristiges Ziel eines inklusiven, integrativen und demokratischen Schulwesens. Um diesem Ziel näherzukommen, muss sie allerdings auch kurz- und mittelfristige Überlegungen anstellen, wie die nächsten Schritte dahin aussehen könnten:

Auch unter den Bedingungen eines sozial selektierenden Schulwesens existieren allgemeinbildende Schulen in der Bundesrepublik Deutschland, die alle Bildungsgänge integrativ anbieten. Damit diese Schulen eine attraktive Alternative zum Gymnasium darstellen können, brauchen sie folgende Gelingensbedingungen:

- Alle Kinder und Jugendlichen sind in ihnen willkommen.
- Sie bieten in der Sekundarstufe I alle drei Bildungsgänge integriert an, d. h. sie ermöglicht allen Schüler*innen auch das schulische Angebot auf gymnasialem Niveau.

- In ihnen werden heterogene Lerngruppen gebildet. Sie spiegeln im Idealfall die Vielfalt der vor Ort existierenden Schülerschaft wider, und zwar bezogen auf die soziale Schichtung, die ethnische Herkunft, den besonderen Unterstützungsbedarf und unterschiedliche Fähigkeiten und Neigungen.

Die GEW fordert von den jeweiligen Landesregierungen und Kommunen die entsprechenden Rahmenbedingungen ein, die die erfolgreiche Entwicklung dieser Schulen gewährleisten. Dazu gehören unter anderem ausreichende Personalressourcen, attraktive Schulgebäude und eine moderne Sachausstattung.